



***Freiwilligen-Zentrum  
Wiesbaden***



Jahresbericht  
2017

### Herausgeber

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.  
Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden  
Tel. 0611 609 7769-5  
info@fwz-wiesbaden.de  
www.fwz-wiesbaden.de

### Projektleitung und Konzeption

Anna-Marita Leibbrand

### Gestaltung und Produktion

Gudrun Leickert  
Kommunikationsdesign, Nieder-Olm

### Redaktion

Elisa Naderi, Anna-Marita Leibbrand,  
Jürgen Janovsky, Heidi Grau-Easthill,  
Karl-Heinz Simon, Nadine Schneider,  
Dr. Sigrun Kotb

### Photographie

Monika Werneke (© MW)  
fotostudio-werneke, Wiesbaden  
Christine Tritchler (© CT)  
Fotografie & Maskenbild, Wiesbaden

### Druck

Druckerei Zeidler  
Fritz-Ullmann-Straße 7, 55252 Mainz-Kastel  
Tel. 06134 189-0  
info@zeidler.de  
www.zeidler.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Kindern Geschichten erzählen, ein Kulturfestival veranstalten, Senioren in die Welt des Internets einführen oder beim Fahrradreparieren helfen. Unabhängig vom Alter ist es jedem möglich, sich zu engagieren. Doch nicht jeder, der sich engagieren möchte, findet auch eine Tätigkeit, die zu seinen Interessen und seiner zeitlichen Verfügbarkeit passt.

Als zentrale Stelle zur Förderung freiwilligen Engagements setzt sich das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden deshalb seit über 18 Jahren erfolgreich dafür ein, dass Menschen in ehrenamtlichem Engagement zueinander finden und zusammenhalten. Durch individuelle Beratung und Vermittlung vernetzen wir Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger mit Einrichtungen und Organisationen aus den verschiedensten Bereichen und unterstützen ihr Engagement durch Begleitung und gezielte Fortbildungsprogramme.

Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen, wie dem Rückgang der Engagementquote, dem demografischen Wandel, der Verfestigung von Armut oder Veränderungen in der Arbeitswelt ist die Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Wiesbaden so wichtig wie nie. Täglich haben Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt den Mut, über sich selbst hinauszuwachsen und sich für andere Menschen einzusetzen. Es wurde deshalb höchste Zeit, diese „Helden“ unseres Alltags zu würdigen.

Mit unserem diesjährigen Schwerpunktthema „Bürgerschaftliches Engagement im Wandel“ und einer Porträtreihe ausgewählter Ehrenamtlicher möchten wir das Engagement dieser Bürgerinnen und Bürger ins Licht der Öffentlichkeit rücken.

Im Namen des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden danke ich allen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in Wiesbaden, allen Förderern und Unterstützern. Ganz besonderer Dank gilt Monika Werneke, der renommierten Wiesbadener Portraitfotografin, die mit ihren Fotos die große Vielfalt und Stärke bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt eingefangen hat.



Jürgen Janovsky  
Vorsitzender  
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.

Impressum	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4

## 1.

---

<b>Überblick</b>	7
Geltungsbereich	7

## 2.

---

<b>Engagement</b>	9
Was ist „bürgerschaftliches Engagement“?	11
Im Interview: Chancen und Herausforderungen	12

## 3.

---

<b>Ressourcen, Leistungen und Wirkungen</b>	15
Wir sind „Möglichmacher“	17
Fortbildungen	18
Projekt „Angekommen – Perspektiven für Geflüchtete“	20
„Engagement macht stark“	22
Freiwilligentag 2017 – „#EinTagHeldSein“	23
Engagement-Lotsen – „Von Bürgern für Bürger“	25
Öffentlichkeitsarbeit	26
Veranstaltungen	27
„Wir bringen Engagement ins Rollen“	28

## 4.

---

<b>Organisationsstruktur und Team</b>	31
Allgemeine Angaben	33
Organisationsstruktur	34
350 Partner	37
Netzwerke und Gremien	43

## 5.

---

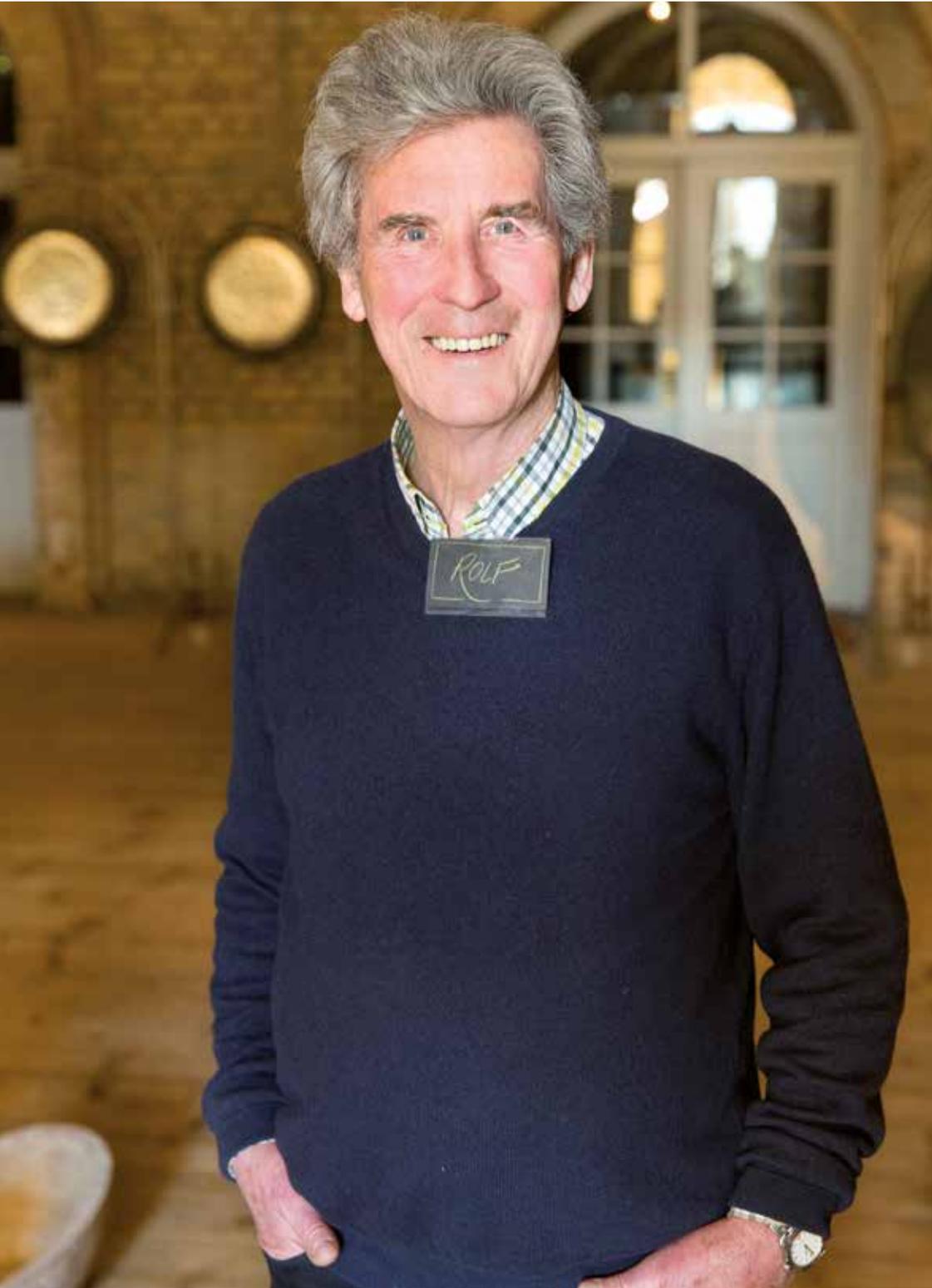
<b>Organisationsprofil</b>	45
Allgemeine Angaben	47
Governance des Freiwilligen-Zentrums	48

## 6.

---

<b>Finanzen</b>	49
Entwicklung des Geschäftsjahres	51

„Ehrenamt ist etwas Wunderbares, weil es jedem ermöglicht,  
die Gesellschaft konkret zu verändern.“



Rolf-Jürgen Krämer  
Schloss Freudenberg, Erfahrungsfeld für Menschen

(MM ©)

## Überblick

Seit über 18 Jahren haben wir als Freiwilligen-Zentrum eine Vision, die wir leben und lieben: die Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements.

In Wiesbaden bündelt sich freiwilliges und bürgerschaftliches in einer zentralen Anlaufstelle – dem Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden. Wir informieren, beraten und qualifizieren Menschen, die in unserer Stadt aktiv helfen wollen. Denn das Ehrenamt öffnet Türen in andere Welten und lässt Menschen zusammenfinden. Auf beiden Seiten. Für Vereine und Institutionen, die Unterstützung benötigen, für Mitmacher und Mitmacherinnen sowie alle, die es werden wollen.

Das Freiwilligen-Zentrum hat sich als kompetenter Partner etabliert. Als überparteiliche und unabhängige Einrichtung kooperieren wir mit über 350 sozialen und kulturellen Organisationen sowie Institutionen und freien Trägern in Wiesbaden.

Durch Projekte und Kooperationen unterschiedlichster Ausprägung werden die folgenden Engagementbereiche tatkräftig unterstützt: Kultur und Musik, Kinder und Jugendliche, Sport und Gesundheit, Umwelt, Natur und Tierschutz, Seniorinnen und Senioren, Flüchtlingshilfe und Integration von Migranten.

## Geltungsbereich

### Geltungsbereich

Die Arbeit des Freiwilligen-Zentrums hinsichtlich Durchführung, Weiterentwicklung und Angebotsverbreitung ist Gegenstand dieses Berichts. Einzelaktionen sowie Projekte kleineren Umfangs sind nicht aufgeführt.

### Berichtszeitraum

Im Fokus steht die Tätigkeit im Kalenderjahr 2017. Angelehnt ist der Bericht an den Social Reporting Standard (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung.

### Ansprechpartner

Jürgen Janovsky (Vorsitzender)  
Heidi Grau-Easthill (Finanzen)  
Constanze Bartiromo (Leiterin der Geschäftsstelle)

# Ehrenamt ... ... freiwilliges Engagement ... ... Volunteering

„Bürgerschaftliches Engagement“ kennt ebenso viele Bezeichnungen wie Facetten. Oft werden die Begriffe synonym verwendet, doch beinhalten sie unterschiedliche Ideen und Konzepte.



Engagement

„Ich möchte mit meiner Kreativität Gutes schaffen.“

Nadine Schneider  
Freiwilligen-Zentrum



(www)

## Was ist „bürgerschaftliches Engagement“?

„Ehrenamt“, „freiwilliges Engagement“ oder „Volunteering“ – „Bürgerschaftliches Engagement“ kennt ebenso viele Bezeichnungen wie Facetten. Oft werden die Begriffe synonym verwendet, doch beinhalten sie unterschiedliche Ideen und Konzepte:

### Geburtsstunde des (sozialen) Ehrenamts

Die schon im Mittelalter verbreitete Armenfürsorge wurde im 19. Jahrhundert auf vielfältige ehrenamtliche Dienste am Gemeinwesen ausgeweitet. Die Preußische Städteordnung von 1808 schuf Grundlagen für die kommunale Selbstverwaltung und legte fest, dass Bürger für öffentliche Ämter ohne Entgelt verpflichtet werden konnten. Heute noch bezeichnet der Begriff „Ehrenamt“ traditionelle freiwillige Ämter (in öffentlichen Funktionen), die mit einer gewissen Verbindlichkeit verbunden und durch Wahlen legitimiert sind, wie etwa Gemeinderatsmitglieder, Vereinsvorstände, Schöffen.

### Bürgerliche Alternativbewegungen

Ab den 1970er Jahren erlebten **bürgerliche Alternativbewegungen** einen Aufschwung. Im Zuge eines gestiegenen Wunsches nach gesellschaftlicher Solidarität sowie einer grundsätzlichen Kritik gegenüber dem Staat und Forderungen nach mehr Demokratie entsteht eine Vielzahl bürgerschaftlicher Zusammenschlüsse, die vor allem auf informellem **freiwilligen Engagement** gründen, z. B. Bürgerinitiativen, Umwelt- oder Friedensbewegungen, aber auch Nachbarschaftsinitiativen und Selbsthilfegruppen.

### Neues Leitbild „Bürgergesellschaft“/ „Zivilgesellschaft“

Die Diskussion um die Grenzen des Sozialstaates und der in diesem Zusammenhang zu beobachtende Gründungs-Boom an Bürger-Stiftungen, Initiativen, Vereinen und Freiwilligenagenturen prägt seit Beginn des **21. Jahrhunderts** den Begriff **„Bürgerschaftliches Engagement“**. Nach der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ (2002) ist es

- freiwillig, unentgeltlich und gemeinwohlorientiert
- findet im öffentlichen Raum statt
- wird gemeinschaftlich ausgeübt

Der Begriff betont vor allem die Bedeutung einer aktiven Zivilgesellschaft, die nicht nur zur gesellschaftlichen Wohlfahrt beiträgt, sondern auch unverzichtbar ist für einen lebendigen demokratischen Diskurs und für eine aktive Mitwirkung an der Entwicklung des Gemeinwesens. Engagement und Partizipation stehen daher in einem engen Zusammenhang. Nichts anderes bezeichnet der international geläufige Begriff „Volunteering“.

## Im Interview ...

... beleuchten die Vorstandsmitglieder des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden Jürgen Janovsky und Karl-Heinz Simon **Chancen und Herausforderungen** für bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden.

**Die Studie zum bürgerschaftlichen Engagement in Wiesbaden 2016 kommt zu dem Ergebnis, dass die Engagementquote in den letzten Jahren um fast zehn Prozentpunkte gesunken ist. Was sind die Gründe dafür?**

**Jürgen Janovsky:** Aus unseren Erfahrungen im Freiwilligen-Zentrum wissen wir, dass viele Menschen sich engagieren wollen, aber nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen oder welche Aufgaben angeboten werden. Zudem gibt es leider die Situation, dass der Einsatz der Ehrenamtlichen nicht immer ausreichend wertgeschätzt wird. Für ihre Tätigkeiten wird selten eine Fortbildung, eine Begleitung oder eine Unterstützung angeboten oder ein Fahrtkostenzuschuss gewährt. Das frustriert viele, die sich dann zurückziehen.

**Im gleichen Zeitraum ist die Vermittlungsquote im Freiwilligen-Zentrum deutlich gestiegen. Wie erklären Sie sich das?**

**Karl-Heinz Simon:** Der Erfolg des Freiwilligen-Zentrums kommt nicht von ungefähr. Wir haben unsere Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und den Umfang des haupt- und ehrenamtlichen Personals deutlich erhöht. Je mehr haupt- und ehrenamtliche Beschäftigte da sind, die Menschen professionell beraten und ins Ehrenamt vermitteln, desto besser können wir helfen.



Karl-Heinz Simon und Jürgen Janovsky

### Gute und transparente Information

Auf der gesamtstädtischen Ebene ist diese Ausweitung von Information, Beratung und Vernetzung noch nicht hinreichend erfolgt. Gute und transparente Informationen, Ansprechpartner und Anlaufstellen, Koordinierung und Kooperation von Einrichtungen und Trägern, weitere Vernetzung und laufender Austausch zwischen den Beteiligten sind wichtige Voraussetzungen und müssen noch weiter verbessert werden.

**Wie genau beraten und vermitteln Sie Interessenten?**

**Jürgen Janovsky:** Unser „Geschäft“ ist Information, Beratung und Vermittlung von Menschen ins Ehrenamt. Dieses „Matching“ braucht persönlichen Kontakt und ist zeitintensiv. Im Erstgespräch, einer persönlichen Beratung vor Ort, wird zusammen mit unserem geschulten ehrenamtlichen Team genau ermittelt, welche Tätigkeiten zu den Wünschen und Fähigkeiten der Interessierten passen.

### Reinschnuppern ins Engagement

**Karl-Heinz Simon:** Außerdem wird man nicht gleich „verhaftet“. Man erhält bis zu zwei, drei Angebote zum „Reinschnuppern“. Die Interessierten sind ihre eigenen Chefs. Sie entscheiden selbst über die Tätigkeit und den zeitlichen Umfang ihres Engagements.

**Unbestritten bleibt die Problematik, dass die Bereitschaft, sich gesellschaftlich zu engagieren, in Wiesbaden rückläufig ist. Wie wollen Sie das Problem beheben?**

**Karl-Heinz Simon:** Wir müssen noch besser vermitteln, dass Menschen sich so einbringen können, wie sie sind. Bei der großen Vielfalt an Möglichkeiten kann für jeden Interessierten etwas Passendes dabeisein. Um diese Aufgabe bei den gestiegenen Anforderungen seitens der Engagierten als auch der Einsatzstellen weiterhin optimal leisten zu können, brauchen wir mehr hauptamtliche Kräfte.

**Welche Herausforderungen gibt es, wie wollen Sie diese angehen?**

**Jürgen Janovsky:** Um die wachsende Nachfrage professionell bedienen zu können, haben wir uns einem organisatorischen Veränderungsprozess unterworfen. Wie schon erwähnt brauchen wir eine verstärkte hauptamtliche Begleitung und Unterstützung. Das führt zu einem höheren Finanzmittelbedarf.

### Spannendes gesellschaftliches Experiment

**Karl-Heinz Simon:** Wir bewegen uns in einem spannenden gesellschaftlichen Experiment. Als 2015 viele Geflüchtete zu uns kamen, haben wir gesehen, dass die etablierten Strukturen von Verwaltung und Politik damit überfordert waren. Aber die Ehrenamtlichen haben sich sehr schnell und effektiv der neuen Situation gestellt. Die Frage ist, inwiefern auch Verwaltung und Politik bereit sind, Handlungsspielräume zu eröffnen und finanzielle und organisatorische Unterstützungsleistungen zu erbringen. Es gilt vorhandene große Engagementbereitschaft aufzugreifen und mehr aktiv Engagierte in allen Bereichen zu gewinnen.

## Bürgerschaftliches Engagement ist nicht nur ein Motor der Gesellschaft, sondern auch ein Spiegel der Zeit.

Immer mehr Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. Seit 1997 ist die Anzahl derer, die ihre freie Zeit einsetzen, um anderen zu helfen, um zehn Prozent gestiegen. Gleich-

zeitig wachsen die Anforderungen an die Professionalisierung, die persönliche Bildung und insbesondere die zeitliche Beanspruchung der Engagierten.

### Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtlich Engagierte



### Zeitlicher Umfang des Engagements



Quelle: bürgerAktiv Magazin 2017

Ressourcen  
Leistungen  
Wirkungen

„Motivierend ist vor allem die Arbeit, zu der nicht nur ich etwas beitrage, sondern die auch mir etwas bringt.“



Günther Kilian  
„BistroCom“ – Internet Café für Menschen über 50, Treffpunkt Aktiv

(© WW)

## Wir sind „Möglichmacher“

Engagementinteressierte dabei zu unterstützen, eine ehrenamtliche Tätigkeit zu finden, die zu ihnen passt – das ist eine Kernkompetenz des Freiwilligen-Zentrums.

Dabei spielt es keine Rolle, welches Alter, welchen Bildungsgrad oder welche ehrenamtlichen Erfahrungen die Menschen haben, die zu uns kommen. Durch kompetente und umfangreiche Beratung sowie ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten vermitteln wir Angebote, die optimal auf die Bedürfnisse und Kompetenzen der Interessierten abgestimmt sind.

Dadurch ermöglichen wir es Menschen, zu aktiven Gestaltern ihres gesellschaftlichen Umfelds zu werden. Sie erhalten darüber hinaus die Chance, ganz persönliche Vorteile aus ihrer freiwilligen Tätigkeit zu ziehen. Ehrenamtliche bauen ihr soziales Netzwerk aus. Fähigkeiten wie Kreativität, Organisationstalent oder der Umgang mit Menschen werden geschult und bereichern nicht nur das berufliche, sondern auch das persönliche Leben. Häufig berichten uns Freiwillige, dass sie das Gefühl, gebraucht zu werden und Verantwortung zu übernehmen, als besonders motivierend empfinden. Da überrascht es nicht, dass viele Engagierte ihrem Ehrenamt lange Zeit treu bleiben.

Als soziales Phänomen ist das Ehrenamt gleichzeitig ständigen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Durch die zunehmende Übernahme anspruchsvoller und mit Verantwortung verbundener Aufgaben – etwa als ehrenamtlicher Hospizbegleiter oder bei der Integration von Geflüchteten – wachsen die Anforderungen an die Fähigkeiten und die zeitliche Beanspruchung der Engagierten. Gleichzeitig verzeichnen wir in unseren Beratungsgesprächen ein wachsendes Interesse an der Mitarbeit in kurzfristigen und zeitlich begrenzten Projekteinsätzen. Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten in den verschiedenen Engagementbereichen werden ebenfalls wichtiger.

## Fortbildungen

Diesem Wandel in den Anforderungen an das Ehrenamt, aber auch bei den Interessen der Ehrenamtlichen, möchten wir möglichst gut gerecht werden. Unsere Arbeit konzentriert sich deshalb nicht allein auf die Ermöglichung ehrenamtlichen Engagements. Wir wollen es auch stärken, indem wir Menschen in ihrer freiwilligen Tätigkeit fachlich begleiten und als Ratgeber zur Seite stehen.

Als Anlauf- und Koordinierungsstelle für vom Land Hessen geförderte Qualifizierungsmaßnahmen veranstaltet das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden regelmäßig Seminare und Fortbildungen für aktiv Ehrenamtliche und Interessierte, die gemeinsam mit unseren Partnern intensiv vorbereitet und erarbeitet werden. Ehrenamtliche erhalten Einblicke in neue Projekte sowie

Methoden und Handlungsfelder freiwilligen Engagements und stärken ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Klassiker wie das Klärungsseminar „Wie und wo kann ich mich engagieren?“ sind ebenso Bestandteil unseres Angebots wie auch Vertiefungsseminare zu den Themen „Werte, Haltung, Identität“ oder „Interkulturelle Kompetenzen“. Dabei stellen wir nicht nur fest, dass die Erwartungen an Input und Qualität der Fortbildungsmaßnahmen stetig zunehmen. Die wachsende Nachfrage nach Seminaren, Workshops und Vorträgen veranlasst uns auch dazu, unser Themenspektrum stetig zu erweitern und das Angebot den aktuellen Bedürfnissen der Ehrenamtlichen anzupassen.

Das Freiwilligen-Zentrum übernimmt die administrative und finanzielle Abwicklung von Fortbildungen und führt diese auch für andere Träger durch.



## Projekt „Angekommen – Perspektiven für Geflüchtete“

Als 2015 die Zuwanderung von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten nach Deutschland einen vorläufigen Höhepunkt erreichte, war dem Team aus Ehrenamtlichen schnell klar: Als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wiesbaden tragen sie eine besondere Verantwortung den Geflüchteten gegenüber. Dabei ging es zunächst darum, die Neuankömmlinge durch kostenfreie Sprachkurse bei ihrer allerersten Orientierung in Wiesbaden und insbesondere bei der Bewältigung des Anerkennungsverfahrens zu unterstützen.

Seit dem Start von „Angekommen – Perspektiven für Geflüchtete“ hat sich das Projekt sowohl organisatorisch als auch inhaltlich stetig weiterentwickelt. Innerhalb kurzer Zeit gelang es, zahlreiche Ehrenamtliche für ihren Einsatz als Kursleiterinnen und Kursleiter zu schulen.

Ein interdisziplinäres, größtenteils ehrenamtliches Team unterstützte die Kursorganisation in vielfältiger Weise. Schnell entwickelte sich das Programm zu einem umfassenden und erfolgreichen Integrationsprogramm in Wiesbaden. Mit über 90 freiwilligen Lehrkräften und Koordinatoren sowie mehr als 30 angebotenen Kursen war „Angekommen – Perspektiven für Geflüchtete“ heute eines der größten ehrenamtlichen Integrationsprojekte in ganz Hessen.

Inzwischen ist die Zeit der akuten Nothilfe vorbei. Immer weniger Menschen kommen in Wiesbaden an, immer weniger Menschen sind auf Anfängersprachkurse angewiesen. Die Bedürfnisse der Geflüchteten und Asylsuchenden haben sich geändert und damit erneut die Anforderungen an die Struktur und die Inhalte des Projektes.

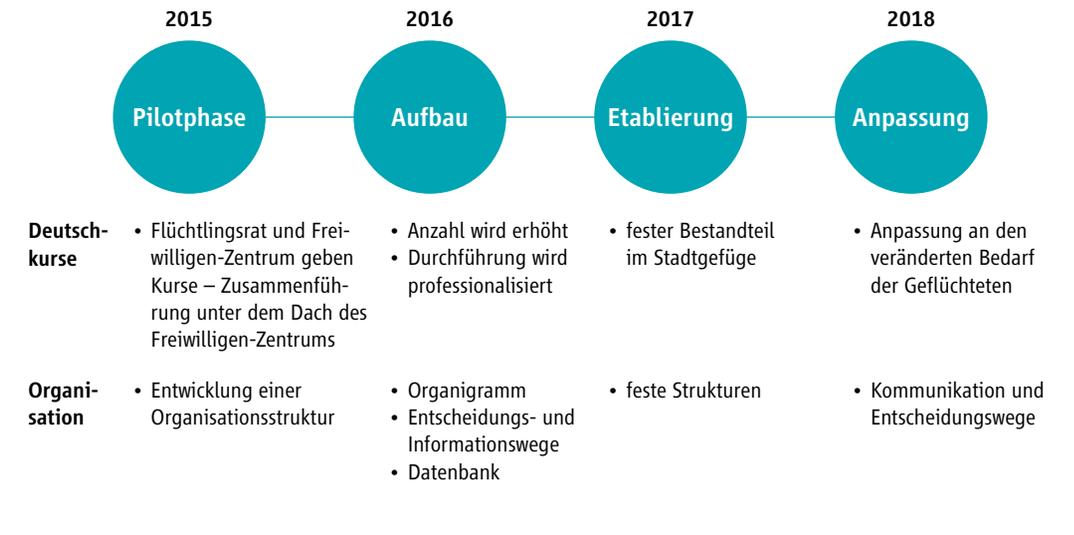
Das Projektkernteam



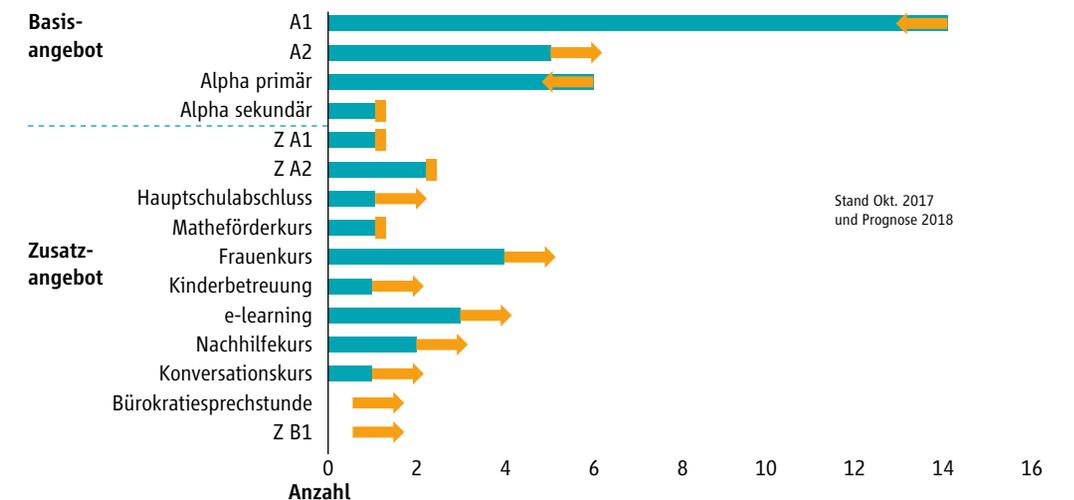
(LD ©)

Ziel ist nicht mehr allein, geflüchteten Menschen bei ihrer ersten Orientierung in Wiesbaden zu helfen. Zusätzlich gilt es jetzt, durch neue Formate – wie Förderkurse, E-Learning-Angebote oder einer Bürokra tiesprechstunde – sich den veränderten Bedürfnissen anzupassen und die

„Angekommenen“ dabei zu unterstützen, einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden und langfristig eine eigene Lebensperspektive in unserer Stadt entwickeln und realisieren zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, sind nach wie vor alle gefordert.



## Angebote des Projektes und Prognose 2018



## „Engagement macht stark!“

**Unter diesem Motto stellen jährlich und deutschlandweit Initiativen, Vereine, Stiftungen, Verbände oder engagierte Unternehmen das Thema Ehrenamt ins Scheinwerferlicht.**

In der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, welche unter der Schirmherrschaft des zu der jeweiligen Zeit amtierenden Bundespräsidenten steht, sorgen die unterschiedlichsten Projekte und Veranstaltungen für die notwendige Aufmerksamkeit.

---

**Im Mittelpunkt stehen die vielen freiwilligen Aktiven, die zeigen, wie viel Spaß und Freude es macht, sich zu engagieren.**

---

Dabei sind den Aktivitäten keine Grenzen gesetzt: vom ehrenamtlichen Einbringen in den Bildungs- und Erziehungsbereich über den Umweltschutz bis zur Völkerverständigung, die Aufgabenschwerpunkte sind bunt gemischt. Ohne das Einbringen und die Leistung der Bürger und Bürgerinnen würde vieles nicht möglich sein, was durch das Engagement möglich gemacht wird. Das Hervorheben dieser Tatsache und das Ehren der Aktiven stehen in dieser Woche in ganz Deutschland im Mittelpunkt.

### Vereinsmesse

Auch die Landeshauptstadt Hessens nahm 2017 wieder an dieser wichtigen Woche teil. Die Stabstelle „Wiesbadener Identität-Engagement-Bürgerbeteiligung“ lud am 23. September zur Vereinsmesse ins Rathaus. Während der

ganztägigen Veranstaltung präsentierten sich die Wiesbadener Vereine in ihrer bunten Vielfalt dem interessierten Publikum. Ob der Weg nun gezielt angetreten wurde oder der Gang ins Rathaus eher zufällig war, jede Bürgerin und jeder Bürger wurde von den Vereinsmitgliedern herzlich begrüßt und über ihr jeweiliges Angebot informiert.

Auch das Freiwilligen-Zentrum war dort mit einem Team vertreten, das Fragen wie „was ist das Freiwilligen-Zentrum?“ oder „was sind unsere Tätigkeitsfelder?“ beantworten konnte. Interessierte konnten so durch die persönlichen Gespräche fürs Engagement gewonnen werden.

### Wiesbadener Stadtfest

Mit strahlendem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung ging es am nächsten Tag auf das Stadtfest. Der eigene Pavillon auf dem Dernschen Gelände ist mittlerweile schon zu einer Tradition geworden und zieht immer wieder Neugierige an. Ob der Wille sich zu engagieren schon vorhanden ist oder noch in seinem Keim steckt, jeder kann sich unverbindlich die aktuell freien Stellen und Angebote in Wiesbaden anschauen. „Für welches Engagementfeld interessieren Sie sich?“, das Beratungsteam vor Ort hilft gern bei der Suche nach der perfekt passenden Stelle. Am Ende des Tages, wenn der Beratungsterminkalender für die nächsten Wochen randlos gefüllt und vielleicht sogar die ein oder andere Stelle vermittelt worden ist, blicken alle gespannt auf die nächste Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

## Freiwilligentag 2017 – „#EinTagHeldSein“

**Immer mehr Menschen strömen in den Veranstaltungsraum. Der Saal füllt sich, die Abendveranstaltung ist in vollem Gange.**

Angeregt unterhalten sich die Anwesenden über das, was sie heute erlebt haben. Denn es gibt eine Menge Eindrücke zu bewältigen und viel zu erzählen. Ob Kräuterbeete Bepflanzen beim Urban Gardening Projekt der Grundschule im Künstlerviertel, Basteln mit Flüchtlingskindern auf dem Sommerfest des EVIM Patenprogramms Be welcome oder als Helfer beim 2. Klarenthaler Hochhauslauf aktiv sein, alle erzählen ausgelassen von ihrem etwas anderen Samstag. So vielfältig die Projekte waren, die Anwesenden haben eines gemeinsam – sie konnten heute einen Tag lang Held sein und das hinterlässt glückliche und zufriedene Gesichter.

Die Vorbereitungen für diesen Tag haben jedoch lange zuvor angefangen. Das Projekt Freiwilligentag wird von einem studentischen Team der Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden organisiert. Das Service-Learning Projekt des Competence and Career Centrums vermittelt den Studierenden aus den unterschiedlichsten Studiengängen ein breites Feld an Kompetenzen und lässt den ein oder anderen auch über sich hinauswachsen. Oberbürgermeister Sven Gerich unterstützte das Projekt erneut als Schirmherr.

Ziel des Aktionstages ist es, den Wiesbadenern das Thema Ehrenamt auf eine unverbindliche und spaßbringende Art und Weise zu vermitteln. Ganz nach dem Motto „#EinTagHeldSein“ werden Menschen gesucht, die lediglich einen Tag ihrer kostbaren Zeit opfern müssen, um etwas Gutes zu tun. Jedoch ist der Wunsch da, aus dem Pool der Eintagshelden Ehrenamtliche zu gewinnen, die sich auch öfter engagieren möchten. Menschen, die merken, wie viel Spaß und Freude es machen kann, zu helfen und etwas Gutes zu tun. Oder die einfach sehen, dass ihre Hilfe gebraucht wird.

---

**Nachdem 2017 der Freiwilligentag mit 188 Helfern in 28 Projekten weiterhin Erfolge feierte, steht nun der 10. Freiwilligentag an, dessen neues Projektteam bereits tief in der Planung steckt.**

---

Mit 200 Freiwilligen in 30 Projekten setzen sie sich dabei hohe Ziele, denn das Jubiläum im Jahr des Engagements soll besonders werden. Unter dem diesjährigen Motto „1+9=10, 10 Jahre #Heldenpower“ wird der Tag am 1.9.2018 stattfinden. Und wer weiß, vielleicht findet sich auch nach dem Tag der ein oder andere Eintagsheld im Freiwilligen-Zentrum ein, um ein passendes Ehrenamt für sich zu finden.

„Ein Festival wie goEast braucht eine lebendige Stadtkultur.  
Ohne ehrenamtliches Engagement ist das nicht denkbar.“

## Engagement-Lotsen – „Von Bürgern für Bürger“

Ganz im Sinne dieses Grundsatzes nutzen die Engagement-Lotsen ihre beruflichen und ehrenamtlichen Kompetenzen, um Organisationen und Vereine in Wiesbaden in der Engagementförderung zu beraten und selbst gemeinnützige Projekte zu initiieren. Unterstützt wird das ehrenamtliche Team durch das Qualifizierungskonzept der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Hessen (Lagfa e.V.). Dieses bereitet die Engagement-Lotsen durch Qualifizierungen u. a. in den Bereichen Projektmanagement oder rechtliche Fragen im Ehrenamt optimal auf ihre Funktion als Mentoren und Multiplikatoren ehrenamtlichen Engagements vor.

Was steckt hinter dem Konzept der Engagement-Lotsen? Die moderne, kreative und mobile Gesellschaft ändert nicht nur unseren Arbeitsalltag. Immer mehr Menschen können sich nicht mehr mit dem klassischen Ehrenamt identifizieren und engagieren sich in immer mehr Initiativen oder zeitlich befristeten Projekten. Das Programm, das seit 1999 im Rahmen der Ehrenamtskampagne der hessischen Staatskanzlei „Gemeinsam-Aktiv“ besteht, möchte diesem Wandel gerecht werden, indem es neue Engagementformen fördert und gleichzeitig das bestehende Vereinswesen unterstützt.

Um dieses Ziel zu realisieren, waren die Wiesbadener Engagement-Lotsen auch in 2017 in vielfältigen Engagement-Bereichen aktiv. Einen Schwerpunkt ihres Einsatzes bildete die Arbeit mit Geflüchteten, wie bspw. die Organisation von Sprachkursen oder die Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Ein weiteres Kernthema der Engagement-Lotsen war die Förderung von Jugendlichen. Im Rahmen des Projektes „Kompo7“ erhielten Schülerinnen und Schüler Hilfe bei der Identifizierung persönlicher und beruflicher Talente und Fähigkeiten und erfuhren so eine wertvolle Vorbereitung auf den Einstieg ins Berufsleben. Neben der Arbeit mit Geflüchteten und Jugendlichen, stand auch die Zielgruppe der Senioren im Fokus der Engagement-Lotsen. Dabei zielten Projekte, wie etwa „Belle Wi – besser barrierefrei wohnen und leben“, vor allem darauf ab, die Selbständigkeit von Senioren auch im hohen Alter zu erhalten. Auch im Jahr 2018 wollen die Engagement-Lotsen Wiesbadens diese Projekte fortsetzen und weiterentwickeln.



Stefan Adrian  
goEast Filmfestival, Leitung Management und Orga/stellv. Festivalleiter

(© CT)

## Öffentlichkeitsarbeit

### Medien

In Zeitungen, regional und überregional, wie auch bei Online-Redaktionen erschienen Meldungen über das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden. Auf unserer Website findet sich eine Zusammenstellung uns bekannter Beiträge unter dem Reiter „Service“.

### Newsletter

Unser Newsletter „Neuigkeiten aus dem Freiwilligen-Zentrum“ informiert über das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“, Fortbildungen, Qualifizierungen und Veranstaltungen. Ca. 2.000 Abonnenten nutzen unseren Service, der vier- bis fünfmal im Jahr erscheint und sich an Engagierte, Organisationen, Kooperationspartner und Interessierte richtet. Der Newsletter „Angekommen“ wird gezielt für die freiwilligen Lehrkräfte und Koordinatoren des Projektes eingesetzt.

### Website und Facebook

Für schnellere und interaktive Kommunikation nutzen wir unsere Facebook-Seite und posten dort kurzfristige Gesuche, aktuelle Veranstaltungen und Infos aus der Geschäftsstelle. Die Besucherzahlen der Website [www.fwz-wiesbaden.de](http://www.fwz-wiesbaden.de) sind mit über 40.000 Aufrufen weiterhin steigend. Die Online-Datenbank „Engagementbörse“ gehört mit zu den Favoriten.



## „Wir bringen Engagement ins Rollen!“



### Team Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden (v.l.n.r.)

2. Reihe: Angelika Netzeband, Britta Fassbinder-Lotz, Jürgen Janovsky, Constanze Bartiromo, Gertrud Kämmerer, Karl-Heinz Simon, Heidi Grau-Easthill, Anna-Marita Leibbrand, Eleonore Keuck,

1. Reihe: Christa Schütterle, Sandra Slim

(MW) ©



## Wiesbadener Einrichtungen und Initiativen stellen sich vor

Eine Gelegenheit mehr über die Vielfalt der Wiesbadener Einrichtungen und Initiativen zu lernen ist die neue Ausstellungsreihe in der Mauritius-Mediathek.

**Das Freiwilligen-Zentrum präsentiert sich vom 7. August bis zum 8. September 2018 und informiert über bürgerschaftliches Engagement, Engagementbereiche und -angebote sowie Fort- und Weiterbildung für ehrenamtlich Aktive.**

**Mauritius-Mediathek**  
Hochstättenstraße 6-10  
65183 Wiesbaden

**Öffnungszeiten:**  
Di – Fr 10:00 – 18:00 Uhr  
Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Die neue Mauritius-Mediathek in der Mauritiusgalerie beherbergt die Stadtbibliothek, die Musikbibliothek und das Medienzentrum.



## Organisations- struktur und Team



„Wer einmal gespürt hat gebraucht zu werden,  
der weiß, dass Engagement so einfach sein kann.“



Johanna Schäffner  
„Bücheroase“ der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden (hess. Jugendanstalt)

(MM)

### Der Vorstand

Unsere Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten weder Aufwandsentschädigungen noch Sachbezüge. Vorstandsentscheidungen müssen mehrheitlich getroffen werden. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre, eine Wiederwahl ist zulässig.

### Die Geschäftsstelle

Sie hat ihren Sitz im Herzen der Landeshauptstadt Wiesbaden. Die Leitung der Geschäftsstelle wird vom Vorstand bestimmt. Diese Position hat Constanze Bartiromo inne. Die Kernaufgaben der Geschäftsstelle bestehen in der Beratung, Information, Vermittlung, Fortbildung und Qualifizierung ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger.

### Vorstandsarbeit

Die Vorstandsmitglieder trafen sich 2017 zu 14 Vorstandssitzungen. Hauptthemen waren die Organisationsentwicklung des Vereins, die Sicherung der Finanzierung, die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Festlegung der wesentlichen Aufgaben der Geschäftsstelle sowie Personalentscheidungen.

### Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

Lucia Rutschmann (bis 31.12.2017)  
hauptamtlich, 30 Stunden

Constanze Bartiromo (ab 1.04.2018)  
hauptamtlich, 39 Stunden

Maria Sattler,  
hauptamtlich, 39 Stunden

Maren Dogan-Kühnert,  
hauptamtlich, 30 Stunden

Heidi Grau-Easthill,  
hauptamtlich, 12,5 Stunden

Unterstützend tätig ist ein **ehrenamtliches Beratungsteam**.

# Trägerverein

## Mitgliederversammlung

### Vorstand

Jürgen Janovsky, Vorsitzender  
Heidi Grau-Easthill, Schatzmeisterin  
Karl-Heinz Simon, Schriftführer  
Anna-Marita Leibbrand, Öffentlichkeitsarbeit

### Leiterin der Geschäftsstelle

Lucia Rutschmann (bis 31.12.2017)  
Constanze Bartiromo (ab 1.04.2018)

### Projektbüro „Angekommen – Perspektiven für Geflüchtete“

Rita Brechtmann  
BfDler

### Verwaltung

Maria Sattler, Stellv. Leiterin  
Maren Dogan-Kühnert

### Engagement- vermittlung

Renate Giebel (ab 9/2011)  
Gertrud Kämmerer (ab 9/2011)  
Else Keutmann (ab 10/1996)  
Eleonore Keuck (ab 6/2014)  
Nikola Knorr (ab 4/2016)  
Christa Schütterle (ab 1/2014)  
Nadine Schneider (ab 3/2016)  
Ira Veliova (ab 11/2016)  
Larissa Vovie (ab 3/2016)

### Fortbildungen

Constanze Bartiromo (ab 1.04.2018)  
Lucia Rutschmann (bis 31.12.2017)

### Qualifizierungsmaßnahmen Servicestelle Land Hessen

Maria Sattler

# Förderverein

## Mitgliederversammlung

### Vorstand

Jürgen Janovsky, Vorsitzender  
Heidi Grau-Easthill, Schatzmeisterin  
Karl-Heinz Simon, Schriftführer  
Anna-Marita Leibbrand, Öffentlichkeitsarbeit

### Leiterin Finanzverwaltung

Heidi Grau-Easthill

### Engagement-Lotsen Wiesbaden

Biljana Blank, Christina Bopp, Hanne Engelhardt, Britta Fassbinder-Lotz, Hanspeter Gau, Nicole Grube, Marion Haase, Franz Hake, Barbara Hase, Günther Henss, Marie-Christin Hobl, Gunhild Höschele, Jürgen Janovsky, Ralf Klein, Klaus-Michael Kreiner, Joseph Lechner, Anna-Marita Leibbrand, Tim Müller, Angelika Netzeband, Peter Neumann, Xiu-Yu Ni, Haike Pabst, Bernhard Schlag, Bert Schneider, Adriana Shaw, Sandra Slim, Hanns-Henrick Sterneke, Alexandra Wagner, Samim Zalmai

„Ich engagiere mich nicht nur für meine Stadt.  
Ich engagiere mich für meine Zukunft.“

## 350 Partner

Aufgeführt sind Einrichtungen, Vereine, Organisationen und Initiativen, in denen Freiwillige während des Berichtszeitraums tätig gewesen sind:

**A** 1. SC Klarenthal 1968 e. V. • 1. Wiesbadener Schulsportverein 1994 e.V. • Academie Kloster Eberbach – Werte in Wirtschaft und Gesellschaft e.V. • ADFC Wiesbaden-Rheingau-Taunus • africa action Deutschland e.V. • Ahmadiyya Gemeinde Wiesbaden • Aids-Hilfe Wiesbaden e. V. • Akademie der Generationen e.V. • Akademie für Ältere • Aktives Museum Spiegelgasse • Albrecht-Dürer-Schule • Altenhilfezentrum Konrad-Arndt • Altenzentrum Antoniusheim • Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden e.V. Selbsthilfe Demenz • Amt für Soziale Arbeit • Amt für soziale Arbeit – Abt. Schulsozialarbeit • Amt für Soziale Arbeit – Betreuungsstelle • Amt für Soziale Arbeit – Sozialdienst Asyl • Amt für Soziale Arbeit; Beratungsstelle für selbständiges Leben im Alter • Arbeiter-Samariter-Bund • Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Westhessen • ArbeiterKind.de • Arbeitsgruppe VKN e. V. – Verhütung von Katzen-Nachwuchs • Arbeitskreis der Kindernothilfe e. V. • Archäologische Denkmalpflege • Artothek Wiesbaden • Asklepios-Paulinen-Klinik **B** Back to the Roots – Schnippelparty • Bärenherz, Ambulantes Kinderhospiz • Basics & More e. V. – Second Hand Laden • Basketballclub Wiesbaden 1952 e. V. • BauHaus Werkstätten Wiesbaden • Bellevue-Saal • beramí Akademie für Heilberufe • Beratungs- und Förderzentrum an der Albert-Schweitzer-Schule / Krautgartenschule • Beratungsstelle für selbständiges Leben im Alter! Südliche Innenstadt • Bergkirchengemeinde KITA / HORT • BerufsWege für Frauen e. V. • Betreuung der Grundschule Bierstadt • Bewährungshilfe Hessen • Bildungsbüro – Amt für Soziale Arbeit • Biochemischer Verein Wiesbaden und Umgebung e. V. • BIQKK e. V. • Blinden- und Sehbehinderten-Bund – Bezirksgruppe Wiesbaden • Blücherschule – Europaschule • Burgfestspiele e. V. • Burgverein Frauenstein **C** Café NACHTLICHT • Caligari – goEast-Festival • Caritas – Beratungsstelle im Roncalli-Haus für Familien, Paare und Einzelne • Caritas – Familienhilfe-Sozialpädagogische • Caritas AKADEMIE St. Vincent • Caritas Altenwohn- und Pflegegesellschaft mbH • Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V. • Carl-von-Ossietzky-Oberstufengymnasium • Carl-von-Ossietzky-Schule • Carlo-Mierendorff-Schule • CASA e. V. • CC-Servicebüro • CO Telekom AG – PATENMODELL – Arbeit durch Management • CVJM • Cyperus 1901 e.V. Verein für Aquarium-, Terraristik und Naturschutz • Cyperus Mainz 1901 e. V. für Aquaristik Terraristik und Naturschutz **D** Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Frauenclub Wiesbaden e. V. • Deutsch-französische Gesellschaft Wiesbaden e. V. • Deutscher Kinderschutzbund OV Wiesbaden e. V. • Deutscher Schwerhörigen Bund, Ortsverein Wiesbaden e. V. • Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Wiesbaden e. V. • Deutsches Sozialwerk (DSW) e. V. • Diakonie Teestube • Diakonisches Werk Wiesbaden • Diakonisches Werk Wiesbaden • DIE CLOWN DOKTOREN e. V. • Die Hilfe e. V. • Mobiler Sozialdienst • Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. • Die Kammermusik in Wiesbaden e. V. • DJK Schwarz-Weiß Wiesbaden • DKMS LIFE gGmbH • Domun Vitae e. V. • DRK Kreisverband Wiesbaden e. V. **E** Ehrenamt für Kultur Wiesbaden e. V. • Ehrenamt Schule • Engagement Lotsen Wiesbaden • Engagiert dabei – Volunta gGmbH • Ev. Paulusgemeinde Erbenheim •

Joel Sattler  
Freiwilligen-Zentrum

Evangelische Familien-Bildungsstätte • Evangelische Kindertagesstätte der Markuskirche • Evangelische Kirchengemeinde Naurod • Evangelische Kreuzkirchengemeinde Wiesbaden • Evangelische Lutherkirchengemeinde • Evangelische Marktkirchengemeinde • Evangelische-methodistische Kirche Bezirk Mz/Wi • Evangelisches Dekanat Wiesbaden • Evangelisches Stadtjugendpfarramt Wiesbaden • EVIM – Alzheimer-Tageszentrum • EVIM Jugendhilfeverband • EVIM Wohnanlage Pfitznerstraße • EVIM – Ludwig-Eibach-Haus • EVIM – Betreutes Wohnen • EVIM – Freiwilliges Engagement Patenprojekt Be welcome • EVIM – Katharinenstift • EVIM – Rehawerkstatt • EVIM – Theaterarbeit • EVIM – Wohnpflegehaus • EVIM Jan-Niemöller-Altenheim • EVIM Schatzkiste Wiesbaden – Partnerschaftsvermittlung für Menschen mit Behinderung **F** Fair-Treff Walluf e.V. • FIM e.V. • FIPS Förderung in Psychomotorik Kindersport Wiesbaden e.V. • Flüchtlingsrat Wiesbaden e.V. • Flüsterpost e.V. Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern • FokusNeugier • Förderkreis der Johannes-Maaß-Schule e.V. • Förderkreis Hermann-Ehlers-Schule • Förderverein Akademie für Ältere Wiesbaden e.V. • Förderverein der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule e.V. • Förderverein für die Fußballjugend der Freien Turnerschaft Wiesbaden e.V. • Förderverein der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule • Förderverein Fasanerie Wiesbaden e.V. • Förderverein JVA Holzstrasse • Förderverein Kurhausorgel e.V. • Förderverein Lorenz Werthmann Haus Altenheim • Förderverein Werner-von-Siemens Schule • Frauen Museum Wiesbaden • Frauengesundheitszentrum Sirona • Freie Turnerschaft Wiesbaden 1896 e.V. – Turnabteilung • Freie Wald-Kinder-Gruppe Schäferswiese • Freunde der Stadtbibliothek • Freunde und Förderer der Anton-Gruner-Schule e.V. • Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule • Friedrich-von-Schiller-Schule • FSV Hellas

### Bernd Geide

Gemeindezentrum St. Elisabeth

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für Ihr großartiges und besonderes Engagement bei der Gewinnung weiterer Lotsen für die Aktion Ausbildungslotsen AKK.

Damit haben Sie einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass ich jetzt mit ausreichend „Personal“ die Aktion im Interesse der Jugendlichen starten kann.

Schierstein 1968 e.V. **G** Galli Theater • GDA Hildastift am Kurpark • Gemeindezentrum St. Elisabeth • Gemeinnützige Hospizium GmbH – ambulanter Hospiz ADVENA • Gemeinschaft Deutsche Altenhilfe GmbH • Gemeinschaftszentrum Klarenthal • Geniefabrik GmbH • Gerhart-Hauptmann-Schule • Geschwister-Scholl-Schule • Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK) • Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit • Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst • Grundbildung • Grünklusion – gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) **H** Haus St. Hedwig • Hebbelschule •

Helen-Keller-Schule • Hessische Landesbibliothek • Hessisches Hauptstaatsarchiv • Horst-Schmidt-Klinik Palliativstation • Hospiz Main Spitze e.V. • Hospiz Main Spitze e.V. Gustavsburg • Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V. • HSK – Grüne Damen und Herren • HSK – Radio Klinikfunk Wiesbaden **I** IB Südwest gGmbH • iba – individuelles betriebliches arbeiten e.V. • Ich geh ein Stück mit Dir • IFB – Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V. • IGS – Alexey von Jawlensky • Initiative gegen den Schlaganfall e.V., HSK Wiesbaden • Inklusives Kinderhaus • Die Schatzinsel e.V. • Intakt – Mädchen-

### Brigitta Schönauer

Kursana Seniorenvilla GmbH

Herzlichen Dank für die zugesandte Präsentation! Es war eine sehr gelungene Veranstaltung zum Thema „Engagement in Einsatzstellen“ und ich habe meinem Chef heute schon davon vorgeschwärmt.

zuflucht Wiesbaden • Integrationsabteilung • Integrationslotsin • InteGREATER e.V. • Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie – Prof. Peseschkian Stiftung • Internationale Familienbildungsstaette der Arbeiterwohlfahrt e.V. • ISBW (Internationale Schulbibliothek Wiesbaden) **I** JOBLINGE Wiesbaden • Jobnavi – Anlaufstelle für Jugendliche • Johann-Hinrich-Wichern-Schule • Johann-Hinrich-Wichern-Stift • Johannes-Maaß-Schule

### Nico Lange

Radio Klinikfunk

Sie und Ihr Team leisten wirklich auch Großes. Toll, dass Sie das schon so lange machen!

• Judo-Club Kim-Chi Wiesbaden e.V. • JUGENDHILFEVERBUND ANTONIUSHEIM • Jugendhilfezentrum • Johannesstift • Jugendmigrationsdienst • Jugendrotkreuz Wiesbaden • Jugendzentrum Georg-Buch-Haus • JuP – Junge Perspektiven PSZ Mitte • JVA – Arjus Arbeitsmarktintegration **K** Kapellen-Stift • Kasteler Krankenhaus-Verein (Korporation), Alltagshilfen • Katholischer Sozialladen • KiEZ – AWO Wiesbaden • KiKi – Kinder treffen Kinder e.V. • Kinder und Jugendzentrum Biebrich • Kinder- und Beratungszentrum Sauerland • Kinder- und Jugendtelefon Wiesbaden e.V. • Kinder- und Jugendzentrum AKK • KinderElternZentrum (KiEZ) Erbenheim • Kinderhaus LOGO e.V. • Kinderhaus Wiesbaden e.V.

- Kindertagesstätte Geschwister Stock • Kindertagesstätte Käthe • Kindertagesstätte Nesthäkchen • Kindertreff Kostheim e.V. • KirchenFenster Schwalbe 6 • Kirchengemeinde St. Peter und Paul Schierstein • Kita Bertramstraße • Kita Lummerland e.V. • Kita Regenbogenland • Kneipp-Verein Wiesbaden e.V. • Kolping-Familie Wiesbaden-Biebrich • KomMS Wiesbaden • Kommunales Jobcenter • Kooperative New Jazz Wiesbaden e.V. • Kubis e.V. • Kulturelle Bildung – Amt für Soziale Arbeit • Kulturpalast e.V. • Künstlerverein Walkmühle **L** LAB Leben Aktiv Bereichern • Lebenshilfe Wiesbaden e.V. • Lernzentrum am der vhs • Let's Go e.V. • Lions Clubs Wiesbaden-Neroberg • LOS-Projekt 'Bildungsperspektive' • Ludwig-Beck-Schule **M** Mädchenchor Wiesbaden • Mädchentreff Römerberg e.V. • Malteser Hilfsdienst e.V. Wiesbaden • Mentor – Die Lesehelfer Hessen e.V. • Migra Mundi e.V. • Migrationsdienst im Amt für Zuwanderung und Integration • Mitinitiative e.V. • MOJA e.V. •

### Julia Wihelmy

Studierende HSRM

„  
Vielen Dank für die Einladung zum Dankfest und die Gelegenheit Ehrenamtliche für meine Bachelorarbeit zu gewinnen. Ich habe mir einige Notizen während der Reden gemacht. Dabei bin ich auf die Idee gekommen, dass ich daraus auch einen kurzen Artikel für Sie schreiben könnte.

- „
- MOMO e.V. – Elterninitiative • Montessori-Schule Wiesbaden e.V. • Moritz-Lang-Haus • Museum Wiesbaden – Naturwissenschaftliche Sammlung **N** Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V. • Nassauischer Kunstverein Wiesbaden • Nassauischer Verein für Naturkunde • NaturFreunde Wiesbaden e.V. • Naturpark Rhein-Taunus • nestwaerme e.V. Deutschland • Netzwerk Starke Kinder e.V. • Nueva Nicaragua e.V. – Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft zwischen Wiesbaden und Ocotlán **O** Open Door International e.V. • Osteoporose Selbsthilfegruppe Wiesbaden • Otto-Stückrath-Schule • Outreach Kontakt Wiesbaden e.V. • Oxfam Shop Wiesbaden **P** Partnerschaftsverein Wiesbaden-Bierstadt – Terrasson e.V. • Paul-Lazarus-Stiftung • PD-HOME – Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst • Pfarrei St. Rochus • Pluspunkt-Gemeindehaus der ev. Paulusgemeinde • Polizei-Sport-Verein Grün-Weiss Wiesbaden e.V. • Private bilinguale Ganztagschule (PbG) Wiesbaden • ProFiel • Projekt Angekommen • Psychosoziale Krebsberatungsstelle Wiesbaden der Hessischen Krebsgesellschaft e.V. **Q** Qualifizierte Ausbildungsbegleitung Kerschensteiner Schule **R** Repair Café 4all e.V. • Rhein-Taunus-Klub e.V. • Riederbergschule • Robert-Krekel-Haus • Rock your Life Mainz e.V. • Rotes Kreuz Schwesternschaft Oranien e.V., Haus der Altenpflege **S** Schachförderverein in Mainz und Wiesbaden • Schloss Freudenberg • SchreibRaum in der Lebenshilfe • Schulbetreuung an der Pestalozzischule • Schulze-Delitzsch-Schule • Schutzgemeinschaft Deutscher Wald • Selbsthilfegruppe für Sehbehinderte

- Selbstständiges Leben im Alter • Senioren- und Pflegeheim für Blinde und Sehende • Senioren-Kulturkreis Taunusstein • Seniorengymnastik • Seniorenresidenz am Kurpark • Seniorentanz • Seniorenzentrum Kostheim • ServiceWohnen Sonnenberg • SiN – Seelsorge in Notfällen e.V. • Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wiesbaden • Sportamt Landeshauptstadt Wiesbaden • St. Josefs-Hospital Wiesbaden • Städt. Senioren-Internetcafé • Stadtarchiv Wiesbaden • Städtisches Bürgerzentrum • Stadteilbibliothek Westend • Stadteilbüro Schelmengraben • Stadteilgruppe „Lebenswertes Westend“ • Stadteilzentrum Gräselberg • Stadteilzentrum Schelmengraben • Startblock-RheinMain e.V. • Stiftung Kleine Füchse • Stiftung Lesen • Stiftung Resozialisierungsfonds für Straffällige • SV Biebrich 1919 e.V. Handball • SV Rhinos Wiesbaden e.V. **T** Tagesförderstätte Zentrum Rathausstraße • TANDEM Deutsch-International • Technisches Hilfswerk Wiesbaden • theater kuenstlerhaus43 e.V. • Theatergemeinde Wiesbaden e.V. • Theaterwerkstatt des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden • Turnerbund Wiesbaden J.P. • Turnverein 1846 Erbenheim e.V. • TuS Eintracht Wiesbaden 1846 **V** Velvets Theater • Verein der Freunde & Förderer der IGS Rheingauviertel • Verein der Freunde und Förderer der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule • Verein für Sport und Gesundheit, Behinderten und Rehabilitationssport – VSG-Wiesbaden e.V. • Verein zur politischen Partizipation e.V. • Verein Freunde Afrikas e.V. • Verkehrsclub Deutschland VCD Wiesbaden e.V. • Verkehrswendebündnis • Verschönerung- und Verkehrsverein Biebrich am Rhein e.V. • vhs Wiesbaden e.V. – Fachbereich Beruf und Karriere • Vitos Kinder und jugendpsychiatrische Tagesklinik • Volksbildungswerk Klarenthal e.V. – Allgemein • Volksbildungswerk Klarenthal e.V. – Senioren und Kinder • Vorklasse der Friedrich-von-Schiller-Schule **W** WEISSER RING e.V. Außenstelle Wiesbaden • WEISSER RING Mainz e.V. • Weltladen Wiesbaden • Werkgemeinschaft Rehabilitation Wiesbaden e.V. • Wiesbadener Akademie

### Commerzbank-Stiftung

„  
Das Freiwilligen-Zentrum ist Profi in Sachen Ehrenamtsmanagement. Und nicht nur das: Die engagierten Bürgerinnen und Bürger sind hier mit viel Herz und praktischem Verstand dabei. Ein großer Netzwerk-Schatz für Wiesbaden.

- „
- für Integration e.V. • Wiesbadener Filmkreis • Wiesbadener Reit- und Fahr-Club • Wiesbadener Tafel • Wiesbadener Wochenspiegel • WiF – Wiesbadener internationales Frauen- und Mädchen-Begegnungs- und Beratungszentrum e.V. • Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule • Wilhelm-Leuschner-Schule • WiPSO-net Netzwerk zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten in Wiesbaden • WisaWi e.V. • Wohneinrichtung der Lebenshilfe Gräselberg • Wohnheim Mutter und Kind **X** Xenia – interkulturelle Projekte gGmbH **Y** Youth Bank Wiesbaden **Z** Zentrum für Beratung und Therapie • ZORA Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen

„In schweren Zeiten füreinander da sein,  
einander Halt geben. Auch das ist Ehrenamt.“



Carmen Köhler  
Hospiz Advena, Creativ Gruppe

(MM)

## Netzwerke und Gremien

In Wiesbaden gibt es eine Vielzahl Organisationen und Einrichtungen, in denen sich Freiwillige und Ehrenamtliche mit dem gemeinsamen Ziel, das gesellschaftliche Zusammenleben unserer Stadt zu verbessern, engagieren. Ihre erfolgreiche Kooperation ist die Voraussetzung für eine gelingende städtische Engagement-Politik. Durch die Zusammenarbeit in Netzwerken und Gremien können nicht nur Erfahrungen, Kompetenzen und Ressourcen verbunden und effektiver genutzt werden. Sie erleichtert auch die Identifizierung und Bearbeitung gemeinsamer Themen und Projekte und trägt zur Aufwertung freiwilligen Engagements in der Stadtöffentlichkeit bei. Das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden engagiert sich deshalb aktiv in vielfältigen Netzwerken und Gremien und fördert den Aufbau und die Pflege gemeinsamer Koordinations- und Kooperationsstrukturen.

In diesem Zusammenhang treffen sich im Rahmen des „Runden Tisches Bürgerengagement“ seit 2008 unter der Federführung des Freiwilligen-Zentrums Freiwillige und Ehrenamtliche zum Austausch und zur Koordination wichtiger Themen und Projekte rund um bürgerschaftliches Engagement. Dabei steht nicht allein die Information über geplante Vorhaben im Vordergrund, sondern auch die Initiierung gemeinsamer Projekte sowie die Fortbildung zu spezifischen Themenbereichen ehrenamtlichen Engagements. Ergänzend zur Informationsarbeit des „Runden Tisches Bürgerengagement“ setzt sich das Freiwilligen-Zentrum als Mitglied des seit 2012 bestehenden und stärker strate-

gisch ausgerichteten „Arbeitskreises Bürgerengagement“ für die konkrete Planung und Umsetzung bürgerschaftlicher Projekte, Aktionen und Veranstaltungen ein.

Des Weiteren stellt die Aktivität in verschiedenen Arbeitsgruppen, wie der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Hessen oder der „AG Qualifizierungs- und Koordinationsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich“ des Hessischen Sozialministeriums für die Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements, einen wichtigen Bestandteil der Netzwerkarbeit des Freiwilligen-Zentrums dar.

### Gremien

- Runder Tisch BE Wiesbaden
- Arbeitskreis Bürgerengagement
- AG Wünsch dir was
- AG Portal
- AG Fördermöglichkeiten
- Begleitausschuss Demokratie Leben
- Fachbeirat Bildung integriert Wiesbaden
- Plenum und Beirat der Akademie für Ältere
- Netzwerk Flüchtlingshilfe
- Arbeitskreis Sprachförderung für Flüchtlinge
- Arbeitskreis Konzept Koordination Bürgerengagement für Neuzugewanderte
- Arbeitskreis Paten- und Mentorenprojekte im Bereich Flüchtlingshilfe
- Großeltern-Service
- Netzwerk 55+
- Stadtjugendring

## Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen ist die Förderung von Engagement so wichtig wie nie.

Seit Ende der 90er Jahre erlebt die Engagementkultur in Deutschland einen Gründungs-Boom an Stiftungen, Vereinen und Initiativen. Vor allem die vielerorts entstehenden neuen Formen

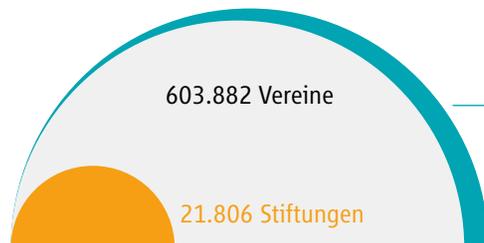
der Engagementförderung, wie Bürgerstiftungen oder Freiwilligenagenturen, schaffen wichtige Strukturen, um Zugänge zu bürgerschaftlichem Engagement zu erleichtern.

### Engagementfördernde Infrastruktur

1997  
ca. 460.000  
gemeinnützige Organisationen



2017  
ca. 635.000  
gemeinnützige Organisationen



Quelle: bürgerAktiv Magazin 2017

# Organisationsprofil

„Etwas zu schaffen, was für andere Menschen von Bedeutung ist, das ist ein einmaliges Gefühl.“



Lukas Schmitt  
Repair Café M42

(MM)

## Allgemeine Angaben

**Name** Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.

**Sitz der Organisation gemäß Satzung** Wiesbaden

**Gründung** 23.03.1999

**Rechtsform** Eingetragener Verein

### Kontaktdaten

• Adresse Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden  
• Telefon 0611 609 7769-5  
• E-Mail [info@fwz-wiesbaden.de](mailto:info@fwz-wiesbaden.de)  
• Website (URL) [www.fwz-wiesbaden.de](http://www.fwz-wiesbaden.de)

### Registereintrag

• Registergericht Registergericht Amtsgericht Wiesbaden  
• Registernummer Vereinsregisternummer: VR 350

### Gemeinnützigkeit

Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung

• Datum des Feststellungsbescheids Bescheid vom 18.04.2016  
• Ausstellendes Finanzamt Finanzamt Wiesbaden I  
• Erklärung des gemeinnützigen Zwecks Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Kunst, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, die Hilfe für Behinderte und die Förderung der internationalen Gesinnung und der Völkerverständigung.

### Anzahl Mitarbeiter 2017

Feste Mitarbeiter 5  
• davon Vollzeit 1  
• davon Teilzeit 4  
Ehrenamtliche 14

## Governance des Freiwilligen-Zentrums

Organe des Vereins sind die **Mitgliederversammlung**, der **Vorstand** und die **Geschäftsführung**.

- Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Vorstands. Sie nimmt den jährlichen Bericht des Vorstands mit Jahresabschluss entgegen und entlastet den Vorstand.
- Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Leitung der Geschäftsstelle und überwacht deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet er über den jährlich aufzustellenden Finanzplan.

Dies gilt für den Förder- als auch für den Trägerverein gleichermaßen.

### Leitungsorgan

Der ehrenamtlich geschäftsführende Vorstand bestand im Jahr 2017 aus:

Jürgen Janovsky  
Vorsitzender

Heidi Grau-Easthill  
Vorstand Finanzen

Karl-Heinz Simon  
Schriftführer

Anna-Marita Leibbrand  
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit

Vertretungsberechtigt ist der Vorsitzende plus ein Vertreter des Vorstands.



„Es ist beeindruckend, was Menschen gemeinsam erreichen können und eine große Freude mit diesen Menschen zusammenzuarbeiten.“

## Die Entwicklung des Geschäftsjahres 2017

Der Finanzbericht 2017 bestätigt, dass das Freiwilligen-Zentrum mit seinen Vereinen „Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ und „Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ weiterhin solide aufgestellt ist. Aber es geht nicht nur um Geld. Die Mischung aus Engagement und Professionalität unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Basis für den Erfolg des Freiwilligen-Zentrums und dessen Projekte.

Dank der Förderung der Landeshauptstadt Wiesbaden, sowohl für unser Kerngeschäft als auch projektbezogen, des Landes Hessen, der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ (Projekt „Angekommen“), der Projektförderung durch die Commerzbank-Stiftung (Projekt „Angekommen“) und weiteren zweckgebundenen und zweckungebundenen Spenden, Mitgliedsbeiträgen als auch sonstigen Zuschüssen, verzeichnete das Freiwilligen-Zentrum mit 357.564 € die höchsten Einnahmen seit Bestehen. Die Geschäftsstelle, als unser Servicecenter (Kerngeschäft), stellt mit zwei Dritteln weiterhin den einnahmestärksten Bereich dar. Das Projekt „Angekommen“ trägt mit einem Drittel zu unseren Einnahmen bei.

### Ausblick

Die Antragssumme bei der Landeshauptstadt Wiesbaden beläuft sich für den Doppelhaushalt 2018/2019 auf 228.065 € / 247.249 €. Diese Haushaltsmittel wurden in den Haushalt eingestellt bzw. als „Zusetzungen“ (weitere Bedarfe) berücksichtigt. Damit werden die benö-

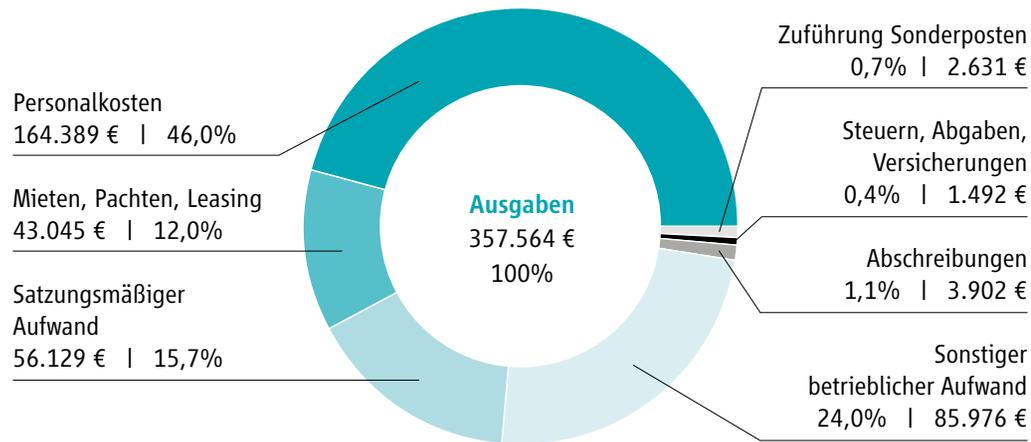
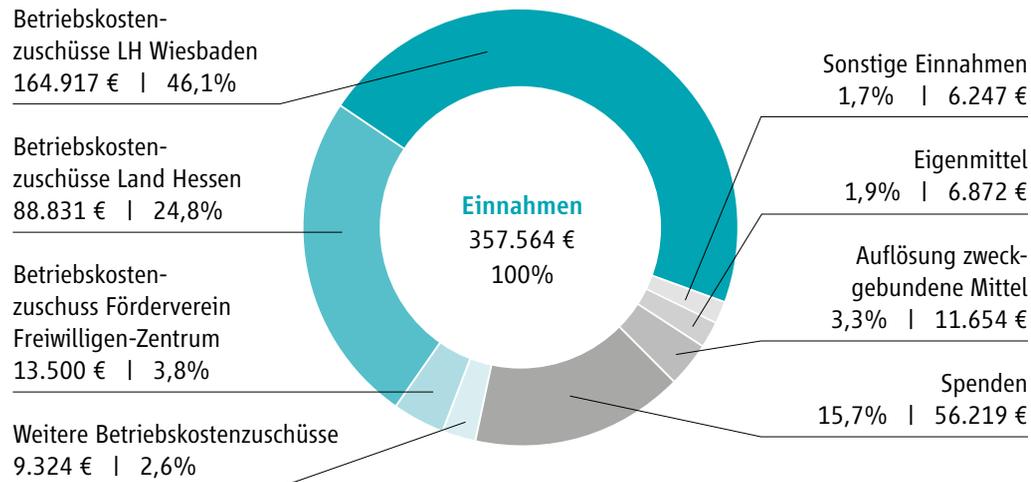
tigten Personalmittel, Mieten und Sachkosten für unser Kerngeschäft bereitgestellt. Allerdings konnten bis zum heutigen Tag diese Mittel noch nicht bewilligt werden, da die Genehmigung des Haushalts seitens des Landes Hessen noch aussteht. Aus diesem Grund wurde zuerst eine erste Tranche, die der Hälfte der regulären Förderung 2017 (61.500 €) beträgt, ausgezahlt. Auch die Auszahlung der Förderbeträge des Projekts „Angekommen“ erfolgt teilweise erst im Laufe des Jahres. Diese finanzielle und zeitliche Herausforderung an das Finanzmanagement konnte erfolgreich bewältigt werden, zum Beispiel durch Inanspruchnahme von Rücklagen und vorerst eingesparten Kosten. Die Erweiterung des Freiwilligen-Zentrums – räumlich durch die Anmietung des 1. OG im Hinterhaus als auch durch die geplanten Fach- und Projektstellen - wird sich umsatzsteigernd niederschlagen.

Die Finanzierung für das Projekt „Angekommen“ läuft Ende 2018 aus. Es werden noch Restmittel in nicht unerheblicher Höhe vorhanden sein. In Absprache mit den Stiftungen wird im Laufe des Jahres über die Verwendung dieser Mittel beschlossen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Kooperation mit der Landeshauptstadt Wiesbaden auch im Bereich der finanziellen Förderung durch großes Vertrauen und eine konstruktive Zusammenarbeit geprägt ist, die Beantragung von zusätzlichen – nicht kommunalen – Fördermitteln erfolgt und die Spendengewinnung vorangetrieben wird, steht das Freiwilligen-Zentrum mittelfristig auf stabilen Füßen.

Ulrike Weigmann  
Repair Café M42

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.

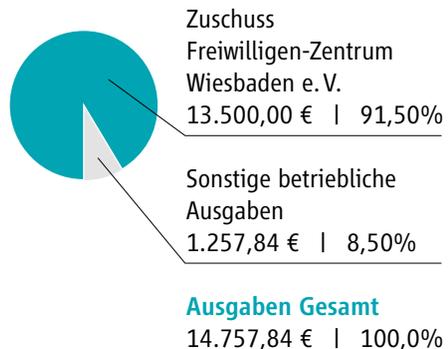
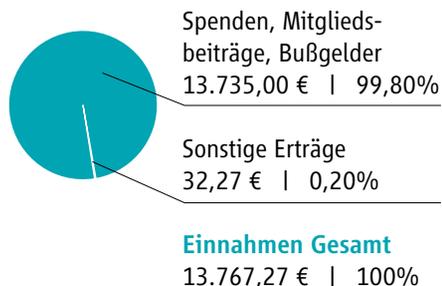


Bilanz Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen	12.643,00 €	7.098,00 €
Umlaufvermögen	67.633,16 €	76.642,02 €
Rechnungsabgrenzungsposten	200,00 €	308,12 €
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>80.476,16 €</b>	<b>84.048,14 €</b>
Passiva		
Vereinsvermögen	3.264,12 €	10.135,78 €
Sonderposten	6.384,00 €	5.415,00 €
Rückstellungen	2.450,00 €	4.050,00 €
Verbindlichkeiten	20.309,28 €	17.818,86 €
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel und spendenähnliche Zuschüsse	38.068,76 €	38.788,10 €
Rechnungsabgrenzung	10.000,00 €	7.840,40 €
<b>Gesamtkapital</b>	<b>80.476,16 €</b>	<b>84.048,14 €</b>

Die Bilanzsumme des Trägervereins mit 80.476 € erweckt den Eindruck, dass der finanzielle Spielraum groß ist. Das Vereinsvermögen beträgt zum 31.12.17 jedoch nur 3.264 €. Die nicht verbrauchten Spendenmittel sind zweckgebunden (überwiegend für das Projekt „Angekommen“) und stehen deshalb nicht frei zur Verfügung.

**Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.**



**Bilanz Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.**

	31.12.2017	31.12.2016
<b>Aktiva</b>		
Umlaufvermögen	28.675,21 €	29.715,78 €
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>28.675,21 €</b>	<b>29.715,78 €</b>
<b>Passiva</b>		
Variables Kapital	27.575,21 €	28.565,78 €
Rückstellungen	1.100,00 €	1.150,00 €
<b>Gesamtkapital</b>	<b>28.675,21 €</b>	<b>29.715,78 €</b>

**Entwicklung des Spendenaufkommens**

	2017	2016
Freiwilligen-Zentrum e. V.	56.218,58 € (incl. 45.000 € von der Commerzbank-Stiftung für Projekt „Angekommen“)	69.769,05 € (incl. 45.000 € von der Commerzbank-Stiftung für Projekt „Angekommen“)
Förderverein Freiwilligen-Zentrum e. V.	<b>9.275,00 €</b>	<b>6.000,00 €</b>

# Engagement gelingt durch Mitmachen

Unterstützen Sie das Bürgerengagement in Wiesbaden mit ...



... aktiver Mitarbeit  
im Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden  
... einer Spende  
auf das Konto des Fördervereins

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an die Geschäftsstelle:  
Telefon 0611 60977695

**Förderverein Freiwilligen-Zentrum e. V.**  
IBAN DE04 5105 0015 0137 0499 45  
BIC NASSDE55XXX

**Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.**

Friedrichstraße 32

65185 Wiesbaden

Telefon +49 611 60977695

info@fwz-wiesbaden.de

**[www.fwz-wiesbaden.de](http://www.fwz-wiesbaden.de)**